

Liebe Kolleginnen,
liebe Kollegen,

bevor wir zu den anstehenden sozialpolitischen Problemen kommen, wollen wir uns über die deutliche Rentenerhöhung zum 1. Juli freuen. sopoaktuell berichtet ausführlich.

<http://senioren.verdi.de/themen/rente-versorgung/++co++51e2a1d8-40ae-11e8-91e8-525400423e78>

Wiederauflage GroKo

Es war ein bedrückende Wahlergebnis, das die AfD in den Bundestag brachte. Der geplante Neuanfang, der eigentlich mit einer Jamaika-Koalition besiegelt werden sollte, und der dann grandios scheiterte. Denn die FDP wollte doch „besser nicht regieren, als falsch regieren“, verkündete Christian Lindner und verabschiedete sich mit seiner FDP aus den Koalitionsverhandlungen.

Nun war die SPD wieder gefragt, die ihren Neuanfang darin sah, sich als stärkste Oppositionspartei zu profilieren und die allgemein ungeliebte GroKo hinter sich zu lassen. Die Kämpfe, die sich nun entwickelten, wieder GroKo ja oder nein, wurden heftig geführt, wie wir wissen. Was ver.di und der DGB zum Koalitionsvertrag zu sagen haben, kann hier nachgelesen werden <http://senioren.verdi.de/themen/politik-gesellschaft/++co++9ab5c540-303a-11e8-86da-52540066e5a9>



Baustelle Pflegenotstand

Obwohl ver.di seit Jahrzehnten den Finger in die Wunde legt, ist der Widerstand der ent-

sprechenden Lobbyisten-Verbände sehr ausgeprägt. Große Aufmerksamkeit gewann die Debatte bundesweit um die mangelnde Pflege durch einen jungen Azubi, der Angela Merkel während einer Wahlveranstaltung zur Rede stellte.

Lesen und Wissen vom Notstand ist das Eine, das Andere ist, Betroffene hautnah in einer Dokumentation zu erleben. Wie beklemmend dies sein kann, hat der WDR verdeutlicht

<http://senioren.verdi.de/themen/pflege/++co++9037401c-4165-11e8-94d4-525400940f89>

Großbaustelle Gesundheitspolitik:

Hier bleiben viele Fragen offen. Der Traum von der Bürgerversicherung bleibt vorerst ein Traum. Was aber bis jetzt erreicht werden konnte, war die Rückkehr zur paritätischen Krankenversicherung. Bei den Rentnern wird die Rentenversicherung den hälftigen Beitrag übernehmen, den bei den Beschäftigten die Arbeitgeber tragen. Dies soll Anfang 2019 passieren. Mehr dazu unter Punkt „Gesundheitspolitik“

<http://senioren.verdi.de/themen/politik-gesellschaft/++co++9ab5c540-303a-11e8-86da-52540066e5a9>

Auskömmliche Rente für die nachfolgende Generationen sichern

Anfang des Jahres ist das Betriebsrentenstärkungsgesetz in Kraft getreten, das mit einem Paket von Instrumenten und Anreizen diese Form der Vorsorge stärken will.

Die neue Regierung will deshalb eine Rentenkommission ins Leben rufen, die sich mit den anstehenden Renten-Problemen befassen soll unter Beteiligung der Gewerkschaften.

Immerhin. Denn Frau Merkel sagte noch vor der Wahl in einer Rede vor den Arbeitgeberverbänden, dass die Rente erst 2030 eine Thema würde. (Newsletter April - August 2017)

Aber was bis 2025 geplant ist, ist dass das Rentenniveau von 48 Prozent erhalten bleibt. Problematisch wird es ab 2025. Mehr dazu unter dem Punkt „Rentenpolitik“

<http://senioren.verdi.de/themen/politik-gesellschaft/++co++9ab5c540-303a-11e8-86da-52540066e5a9>

Baustelle Verleugnete Armut

Der Hartz-IV-Regelsatz ist zu niedrig um das Existenzminimum zu sichern, sagt wipo. Und das Ressort Rente & Soziales fragt, ob die Grundsicherung hilft. Ein Interview mit Christoph Butterwege

<http://senioren.verdi.de/themen/politik-gesellschaft/++co++bfce359e-30e7-11e8-a4a8-52540>

Baustelle Wohnungsmarkt

Die über Jahrzehnte in Deutschland gepflegten sozialpolitischen Ansätze, beim Wohnen „Einkommensunterschiede zu mildern und einen Beitrag zum sozialen Miteinander zu leisten, haben sich weitgehend aufgelöst, fand eine Studie der

Bezahlbaren Wohnraum schaffen!



Hans-Böckler-Stiftung im Herbst letzten Jahres heraus. Die Gewerkschaften haben dieses Problem diesen Notstand bereits damals aufgegriffen und wiederholt mit fundiertem Hintergrundmaterial thematisiert.

<http://senioren.verdi.de/themen/sozialpolitik/++co++af74738e-a906-11e7-af67-525400f67940>

Volksparteien schwächeln

Nach der Bundestagswahl haben sich wiederholt Experten gefragt, warum das Vertrauen in die Volksparteien verloren ging, und wie es kommen konnte, dass die AfD mit 15 Prozent in den Bundestag gewählt wurde.

Volksparteien schwächeln beim „abgehängten Prekariat“ fanden Wissenschaftler des Politikforschungsinstituts Policy Matters für die Hans-Böckler-Stiftung heraus. So zeigen die Zahlen, dass 60 Prozent der wahlberechtigten Bevölkerung von der Politik enttäuscht und verunsichert ist. Dies beziehe sich auf wahrgenom-

mene Fehlentwicklungen in Arbeits- und Lebensumfeld, etwa dem gewachsenen Anteil atypischer Beschäftigung, die Bedrohung durch Digitalisierung, stark steigende Mieten oder die erhöhte Ungleichheit bei Einkommen und Vermögen.

<http://senioren.verdi.de/themen/politik-gesellschaft/++co++8b11d850-4169-11e8-accb-525400940f89>

„Die Regierung

muss Vertrauen zurückgewinnen“,

sagt Richard Hilmer (Meinungsforschungsinstitut Policy Matters) in einem Interview im DGB-Magazin „Mitbestimmung“. Er hatte für die Hans-Böckler-Stiftung die Wählerschaft analysiert.

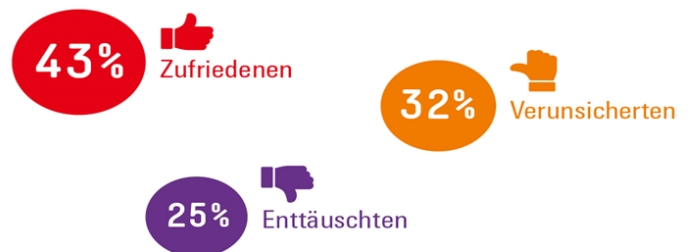
„Die neue Regierung muss das Leben der Menschen spürbar verbessern, was auch heißt, die Kernthemen der Gewerkschaft umzusetzen“,

Und er sagte auch dies, was uns Mut machen sollte:

Während es gegenüber allen anderen gesellschaftlichen Institutionen eine zunehmende

Die Mehrheit ist unzufrieden

Von den Wahlberechtigten gehören zu den ...



Quelle: Müller-Hilmer, Gagné 2018 Grafik zum Download: bit.do/impuls1061

Hans Böckler Stiftung

Skepsis gibt, stünden die Gewerkschaften sehr gut da und werden von vielen sehr positiv wahrgenommen. „Das zeigt uns, dass die Gewerkschaften viel näher an den Problemen dran sind, als etwa die Parteien. Viele Ängste haben ja auch mit prekärer Arbeit, mit befristeten Anstellungen und der Alterssicherung zu tun. Das sind alles Kernthemen der Gewerkschaften.“

<https://www.magazin-mitbestimmung.de/artikel/%E2%80%9EDiese+Regierung+muss+Vertrauen+zur%C3%BCckgewinnen%E2%80%9C@5939>

